

Beitragsbemessungsgrenzen

Beitragsart	Jahr		2002		2003		2004		2005		2006		2007		2008	
	Ost Euro	West Euro	Ost Euro	West Euro	Ost Euro	West Euro	Ost Euro	West Euro	Ost Euro	West Euro	Ost Euro	West Euro	Ost Euro	West Euro	Ost Euro	West Euro
Kranken- und Pflegeversicherung mtl.	3.375	3.375	3.450	3.450	3.487,50	3.487,50	3.525	3.525	3.562,50	3.562,50	3.562,50	3.562,50	3.600	3.600		
Beitragsbemessungsgrenzen Kranken- und Pflegeversicherung	40.500	40.500	41.400	41.400	41.850	41.850	42.300	42.300	42.750	42.750	42.750	42.750	43.200	43.200		
Versicherungspflichtgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung			45.900	45.900	46.350	46.350	46.800	46.800	47.250	47.250	47.700	47.700	48.150	48.150		
Renten-, Arbeitslosenversicherung mtl.	3.750	4.500	4.250	5.100	4.350	5.150	4.400	5.200	4.400	5.250	4.550	5.250	4.500	5.300		
Beitragsbemessungsgrenzen Renten-, Arbeitslosenversicherung	45.000	54.000	51.000	61.200	52.200	61.800	52.800	62.400	52.800	63.000	54.600	63.000	54.000	63.600		
Geringfügigkeitsgrenze mtl. ²⁾⁵⁾	325	325	325 400 ³⁾	325 400 ³⁾	400	400	400	400	400 ³⁾	400 ³⁾	400	400	400	400		
Beitragsätze in %																
Krankenversicherung je 1/2 Arbeitgeber und Arbeitnehmer	individuell nach Krankenkasse															
Pflegeversicherung je 1/2 Arbeitgeber und Arbeitnehmer Ausnahme Bundesland Sachsen ¹⁾		1,7		1,7		1,7		1,7/1,95 ⁴⁾		1,7/1,95 ⁴⁾		1,7/1,95 ⁴⁾		1,7/1,95 ⁴⁾		1,7/1,95 ⁴⁾
Rentenversicherung je 1/2 Arbeitgeber und Arbeitnehmer		19,1		19,5		19,5		19,5		19,5		19,9		19,9		19,9
Arbeitslosenversicherung je 1/2 Arbeitgeber und Arbeitnehmer		6,5		6,5		6,5		6,5		6,5		4,2		4,2		3,3

1) Arbeitnehmer in Sachsen müssen 1,35 % des Beitrages zur Pflegeversicherung übernehmen, weil kein weiterer gesetzlicher Feiertag gestrichen wurde. 2) Der Arbeitgeber trägt seit 1.4.1999 die Beiträge zur Krankenversicherung in Höhe von 11 % und zur Rentenversicherung in Höhe von 12 % sowie eine Pauschalsteuer mit Abgeltungswirkung in Höhe von 2 %. Bei sog. Mini-Jobs in "Privathaushalten" trägt der Steuerpflichtige Pauschalabgaben in Höhe von 12 %. Davon entfallen jeweils 5 % auf die Renten- und Krankenversicherung sowie 2 % auf eine Pauschalsteuer. 3) Ab 1.4.2003. 4) Kinderlose Mitglieder der gesetzlichen Pflegeversicherung müssen ab dem 23. Lebensjahr zusätzlich 0,25 Prozentpunkte bezahlen. Der Beitragssatz erhöht sich für solche Mitglieder somit auf 1,95 %. Davon trägt der Arbeitgeber 50 % von 1,7 % = 0,85 % der Arbeitnehmer 1,1 %. Kinderlose Mitglieder, die vor dem 1.1.1940 geboren sind sowie Wehr- und Zivildienstleistende sind von der Zuschlagspflicht ausgenommen. 5) Ab dem 1.7.2006 erhöht sich der Pauschalbeitrag zur Krankenversicherung von 11 % auf 13 % und zur Rentenversicherung von 12 % auf 15 %. Die Höhe der pauschalen Steuer bleibt bei 2 %.